

Informationen *Lissabon und Umgebung*, www.lissabon-umgebung.de; *Sunny Cars*, www.sunnycars.de; *Holidayautos*, www.holidayautos.de; *Billiger Mietwagen*, www.billiger-mietwagen.de.

Lissabon Die großen Mietwagenfirmen sind alle auch in der Ankunftshalle des Lissabonner Flughafens vertreten. Achtung: Bei Ausleihe oder Rückgabe im Flughafen wird teilweise ein Zuschlag fällig. Außerdem gibt es folgende Stadtbüros:

A.A. Castanheira Budget, Av. João Crisóstomo, 89-A, ☎ 808252627 und 213195500, www.budgetportugal.com.

☎ São Sebastião. Auch Motorräder.

Auto Jardim, Rua Luciano Cordeiro, 6, ☎ 800200613 und 213582273,

www.auto-jardim.com.

Europcar, Gare do Oriente, Av. D. João II, Lote 1.15.01, ☎ 218946071, www.europcar.pt.
☎ Oriente.

Sixt, Rua da Centeira, ☎ 218364040, www.sixt.pt. ☎ Cabo Ruivo.

Estoril *Iberent*, Av. Marginal, 6734-A, São João do Estoril, ☎ 214682166, www.iberent.pt.

Cascais *Auto Jardim*, Pr. Dr. Francisco Sá Carneiro, 4B, ☎ 800200613 und 214831073, www.auto-jardim.com.

Vila Franca de Xira *Iberent*, Rua Alves Redol, 108-A, ☎ 263270673, www.iberent.pt.

Setúbal *Europcar*, Rua Dr. António Manuel Gamito, 1, ☎ 265532288.

Fahrrad

Der teilweise chaotische Autoverkehr und die vielen Hügel machen Lissabon nicht zur idealen Radler-Stadt. Doch die Stadtverwaltung setzt auf die Zweiräder, und inzwischen kann man vor allem am Tejo-Ufer sowie in den ländlichen Gebieten um Lissabon sehr gut Rad fahren.

Die Portugiesen fahren generell kaum Rad. Das sieht man auch an der Statistik: Während die Holländer durchschnittlich 1000 Kilometer pro Jahr zurücklegen, bringen es die Portugiesen nur auf weniger als 50 Kilometer!

Die Stadt Lissabon hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Radwege angelegt, die besonders an Wochenenden von den Bürgern zunehmend angenommen werden. Besonders beliebt ist die 7 km lange Strecke am Tejo zwischen dem Cais do Sodré und Belém (→ Karte Bairro Alto S. 276 und Belém S. 302/303) – eine schöne Art das Flussufer kennenzulernen. Weitere Radwege verlaufen im Monsanto-Park (→ Karte Benfica S. 317) und nördlich des Parque das Nações zwischen der Torre Vasco da Gama und dem Trancão-Fluss (→ Karte Osten S. 325).

In der Umgebung Lissabons gibt es einen sehr schönen Fahrradweg von Cascais entlang der Felsenküste der Boca do Inferno nach Guincho. Ein weiterer Radweg verläuft auf der Tejo-Südseite von Trafaria zur Costa da Caparica. So bietet sich eine schöne Tour an, um von Lissabon an den Strand zu kommen: Man kann mit dem Rad am Tejo-Ufer vom Cais do Sodré bis Belém fahren, dort mit der Fähre nach Trafaria übersetzen und dann weiter auf dem Radweg zur Costa da Caparica. Weitere schöne Radtouren, vor allem mit Mountainbikes, bieten sich in der Serra de Sintra und in der Serra da Arrábida an.

Fahrradverleih *Bike Iberia*, etwas versteckt neben einem Parkplatz mit Palmen zwischen der Igreja do Corpo Santo und dem Bahnhof Cais do Sodré – die Adresse für Radler in Lissabon: Hier gibt es jede Menge Tipps vom radbegeisterten Personal, zudem Verleih und Verkauf von Fahrrädern und Ortlieb-Taschen. Die Fahrräder (14 € pro Tag bzw. 90 €/Woche) sind hochwertig, gut gewartet und in verschiedenen

Größen und Ausführungen verfügbar. Die Rückgabe ist prinzipiell auch in anderen Städten möglich. Es werden auch geführte Radtouren innerhalb Lissabons (siehe Kastentext) sowie nach Cascais, Sintra und an die Costa da Caparica angeboten (ab 30 €/Pers., Studenten ab 25 €). Tägl. ab 9.30 Uhr geöffnet. Largo Corpo Santo, 5, ☎ Cais do Sodré, ☎ 213470347, www.bikeiberia.com.

Belém Bike, kleiner Verleih mit einfachen

Rädern neben dem Museu da Electricidade in Belém (auf der Seite Richtung Innenstadt am Tejoufer-Radweg). Mi–So 10–20.30 Uhr, Mo/Di geschlossen. Die ersten 30 Min. kosten 2,50 €, jede weitere 30 Min. 1–1,50 €. ☎ 963780233, www.belembike.com.

Tejo Bike, direkt hinter dem Parque-das-Nações-Infostand gegenüber dem Ausgang des Einkaufszentrums Vasco da Gama. Im Sommer tägl. 10–20 Uhr, im Winter 11–18 Uhr. Die ersten 30 Min. 2,50 €, jede weitere 30 Min. 1,50 €. Parque das Nações. ☎ Oriente. ☎ 218919333, www.tejobike.pt.

BiCas, städtische Mietfahrräder im Vorort Cascais, die kostenlos gegen die Vorlage eines Personalausweises abgegeben werden (→ Cascais S. 370).

Guincho Adventours, Verleih in der Nähe des Strands von Guincho (unweit vom Orbitur-Campingplatz und der Kirche von Areia). Mountainbikes ab 9 €/Tag, auch diverse Fahrrad-Touren an der Küste entlang (Biscaia-Abano) sowie durch Serra de Sintra

und Serra da Arrábida. Die Fahrräder können auch an Hotels in Raum Cascais, Sintra und Lissabon geliefert werden. Di–So 9.30–18 Uhr. Rua da Areia, 1306, ☎ 214869700, www.guinchotours.net.

Fahrrad-Kartet im Internet auf den Seiten der Stadt lisboaciclavel.cm-lisboa.pt.

Fahrrad-Transport Die Carris-Straßenbahnen erlauben den Transport von Fahrrädern nicht. Das gilt auch für die meisten Carris-Busse, nur in einigen Linien können Räder mitgenommen werden (in dem Fall dann kostenlos). In der Metro kann das Rad am Wochenende kostenlos mitgenommen werden, unter der Woche dagegen erst ab 20.30 Uhr. Täglich können Räder den ganzen Tag über kostenlos in den Vorortzügen der CP und der Fertagus mitgenommen werden. Auch die Transtejo befördert auf allen Schiffslinien Räder kostenlos (kein Transport Mo–Fr von 6.30 bis 9 Uhr von Cacilhas nach Lissabon und von 16 bis 20 Uhr in umgekehrter Richtung).

Die etwas andere Tour – mit dem Fahrrad durch Lissabon

Doppeldeckerbusse, Straßenbahnen oder Stadtspaziergänge – es gibt viele Arten, Lissabon kennenzulernen. Doch seit ein paar Jahren ist das Fahrrad als neue und etwas andere Möglichkeit hinzugekommen, die portugiesische Hauptstadt zu entdecken. Das Unternehmen Bike Iberia bietet geführte Radtouren an, die beliebteste führt entlang des Tejo-Ufer-Radweges.

Der Fahrradweg beginnt direkt in der Nähe des Sitzes von Bike Iberia am Cais do Sodré. Immer am Fluss entlang, erhält man auf der Fahrt interessante Einblicke in den Lissabonner Hafen. Die Führer halten immer wieder kurz an, um die Sehenswürdigkeiten vorzustellen. Für Liebhaber portugiesischer Poesie bieten sich weitere Stopps an, da der Radweg von der Stadt mit Gedichten von Fernando Pessoa besprüht wurde.

Es ist noch gar nicht so lange her – genau gesagt Anfang der 90er Jahre –, dass Radfahrer in Lissabon wie Marsmenschen bestaunt wurden. Heute erntet man auf der Tour keine verwunderten Blicke mehr, allenfalls muss man damit rechnen, dass viele Lissabonner den Fahrradweg als Joggingstrecke verwenden.

Erstes Ziel der Tour ist die Torre de Belém am Ende des Ufer-Radwegs. Ein paar Minuten weiter besteht die Möglichkeit, die Kirche des Mosteiro dos Jerónimos zu besichtigen und eine Pause in den Grünanlagen von Belém bei einem *pastel de nata* einzulegen. Zurück geht es entweder erst ein Stück entlang der Tramlinie 16 durch Alcântara oder direkt über den Ufer-Radweg.

Wer Lust auf mehr Fahrradtouren durch Portugals Hauptstadt bekommen hat: Eine zweite Tour von Bike Iberia führt zur Kathedrale und über die Avenida da Liberdade und den Stadtpark Eduardo VII ins Bairro Alto. Hier allerdings auf normalen Straßen, da in dieser Gegend (noch) keine Fahrradwege existieren. Kontakte von Bike Iberia s. links „Fahrradverleih“.